

UNIVERSITÄT BAMBERG DIDAKTIK DER KUNST

EINLADUNG

17. FEBRUAR **2017**

2. WERKPÄDAGOGISCHER TAG

Veranstaltungsort

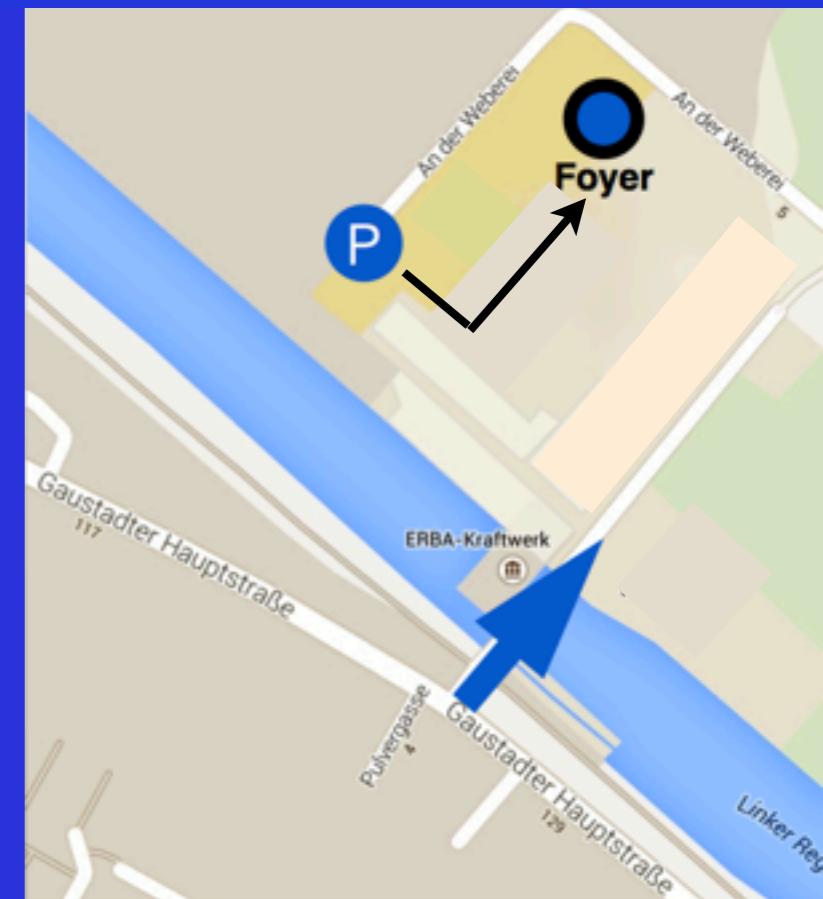
Universität Bamberg
An der Weberei 5
96049 Bamberg
In den Räumen der Didaktik der Kunst

Veranstalter

Andreas Fries, M.A.
Didaktik der Kunst
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
E-Mail: andreas.fries@uni-bamberg.de

Renate Stieber
Kunsterzieherin, Seminarrektorin als
Zentrale Fachleiterin Kunst
Johannes-Kepler-Realschule Bayreuth
E-Mail: renate.stieber@gmx.de

Die Tagungsgebühr beträgt € 20 (zu entrichten am Tag der Fortbildung am Anmeldeschalter im Foyer)
Anmeldungen über FIBS Internetplattform (<https://fibs.alp.dillingen.de>)



Parkmöglichkeit: gebührenpflichtige Tiefgarage auf dem Erba-Gelände

WERKPÄDAGOGISCHER TAG

Das Fach Werken besitzt als Fach des musisch-ästhetischen Bereichs eine besondere Relevanz für Bildungsprozesse und leistet einen entscheidenden Beitrag für den Bildungs- und Erziehungsauftrag an allgemeinbildenden Schulen. Es ist ein Fach, das in unserer Bildungslandschaft, sei es auf schulischer oder universitärer Ebene, auch in Zukunft eine Perspektive benötigt, die dieser Tatsache Rechnung trägt. Die geringe Wahrnehmung, welche das Fach gegenwärtig erfährt, steht in keinem Verhältnis zum Bildungsbeitrag, den das Fach leisten kann.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Lebenswelt zu erschließen und als gestaltbar zu erfahren. Das Fach Werken nimmt die ganze Person in den Blick mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer humanen Bildungspraxis. Dabei lenkt es den Blick nicht nur auf den Umgang mit Material und Werkzeug, sondern unter anderem auch auf allgemein gesellschaftliche Entwicklungen. Als zeitgemäßes Fach muss es sich den Herausforderungen stellen, die sich z.B. durch eine sich stetig verändernde Arbeitswelt ergeben, und darauf angemessen reagieren. Als Folge davon erhalten technisch-funktionale Aspekte neben den gestalterischen Aspekten zunehmend Gewicht.

Ziel des Fortbildungstages ist, das Fach Werken in seiner Bedeutung zu stärken und es als profilbildendes Element für Schulen zu festigen.

Referate am Vormittag thematisieren aktuelle Fragestellungen zum Werkunterricht mit Blick auf die Erfordernisse der Bildung, aber auch auf die Erwartungen von Industrie und Wirtschaft. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Fortbildung für die Unterrichtspraxis. Für diesen Teil konnten wir wieder eine Reihe von Fachleuten aus dem Bereich der Gestaltungspraxis gewinnen, die Workshops aus unterschiedlichen Bereichen anbieten. Die Veranstaltung wird begleitet von einer Ausstellung mit Beispielen aus dem Werkunterricht der Schulen. Die Unterrichtsergebnisse, z.B. Schülerarbeiten, Dokumentationen, Projektberichte, stellen praxisnah die Vielfalt möglicher Vermittlungsformen zur Diskussion.

Eingeladen sind alle Kolleginnen und Kollegen der Grund-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien Bayerns.

TAGUNGSPLAN

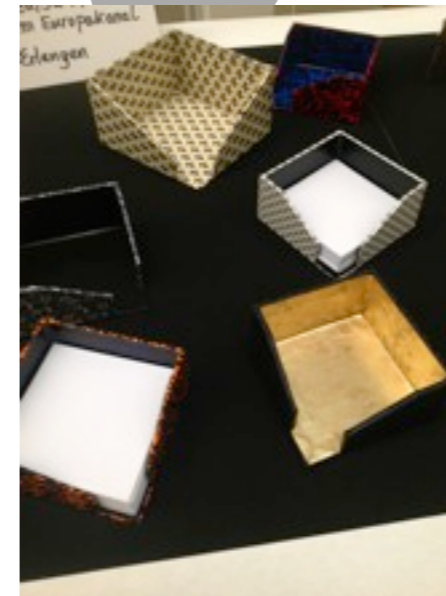
Freitag, 17.02.2017

8.30-9.15 Uhr	Ankunft - offener Beginn mit Kaffee und Tee im Foyer des Universitätsgebäudes (An der Weberei 5, 96049 Bamberg)
9.15 Uhr	Begrüßung Andreas Fries, M.A. Akad. Dir. Doris Eggenhofer im großen Hörsaal WE5/00.022
9.45-10.30 Uhr	Referat I Bernhard Brei (Leiter der Berufsausbildung im BMW Group Werk Regensburg) Erlebbar Produktion während der Ausbildung
10.30-11.15 Uhr	Referat II Prof. Dr. Hubert Sowa (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) Vorstellungsbildung. Ein Ziel allgemeinbildender Lernprozesse - mit besonderer Berücksichtigung des konstruktiven Gestaltens
11.15-11.45 Uhr	Referat III Univ.-Prof. Dr. Marion Starzacher (Kunstuniversität Linz) Vom tätigen Werken
11.45-12.15 Uhr	Referat IV Andreas Fries, M.A. (Universität Bamberg) Integratives Potential des Faches Werken
12.15.-13.15 Uhr	Mittagspause
13.15-15.30 Uhr	Workshops und Präsentation der Best-Practice-Beispiele aus dem Werkunterricht der Schulen - siehe Aushang
15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00.-16.30 Uhr	Abschluss & Resümee

WERKPÄDAGOGISCHER TAG

Eine Ausstellung von Objekten aus der Unterrichtspraxis bietet Anreize und Anregungen, Anlass für Gespräche und Ideenaustausch. Um dies zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich mit Beispielen aus Ihrer Unterrichtspraxis an dieser Ausstellung aktiv zu beteiligen. Bringen Sie Ihre Werkstücke mit, ob Prototyp oder Schülerarbeit, Modell oder Prüfungsaufgabe! Sie wissen selbst, dass reale Objekte immer von unschätzbarem Wert für Fachkollegen sind. Ein Gewinn sind neben den Werkstücken auch Zeichnungen, Fotos, Beschreibungen oder auch Anleitungen. Ein langer Gang, der sich an das Foyer anschließt, bietet reichlich Platz. Dort stehen in ausreichender Zahl Tische (60x120 cm) zur Verfügung, auf denen die mitgebrachten Werkstücke platziert werden können. Ein von Ihnen vorbereitetes Kärtchen mit entsprechenden Informationen zu den präsentierten Werkstücken (Schule etc.) ist für die Ausstellungsbesucher hilfreich. Sollten Sie bereits im Vorfeld Ihre Objekte anliefern wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme unter der angegebenen Mail-Adresse. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und eine für alle gewinnbringende Ausstellung. Zur besseren Planung bitten wir um Rückmeldung (Anzahl / Stellbedarf) unter folgender E-Mail: kunstdidaktik@uni-bamberg.de

AUSSTELLUNG von Werkstücken aus dem Unterricht



WERKPÄDAGOGISCHER TAG

Für eine solche Sonderausstellung bauen wir auf Ihre Mithilfe. Falls Sie technische-funktionale Werkstücke aus Ihrem Unterricht für eine Ausstellung zur Verfügung stellen können, bitten wir Sie, diese mitzubringen. Gerade vor dem Hintergrund, dass technisch-funktionale Aspekte neben den gestalterischen Aspekten im Werkunterricht zunehmend Gewicht erhalten, wäre eine solche Ausstellung besonders gewinnbringend.

SONDERAUSSTELLUNG von technisch-funktionalen Werkstücken



„Wurstzange“ mit Funktionsmodell und Zeichnungen (R. Stieber)

